

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 26.08.2026

Die Milchanlieferung an die Molkereien geht saisonal weiter zurück. Laut der Schnellberichterstattung der ZMB wurden nochmals 0,5 % weniger als in der Vorwoche angeliefert. Die Entwicklung ist regional unterschiedlich, je nachdem wie die Hitzewelle und die Verbreitung des neuen Virus, vor allem im Süden, sich auswirken. Dieses bleibt auch bei den Flüssigmärkten nicht ohne Auswirkung. Magermilchkonzentrat lässt sich montan gut verkaufen. Industriesahne ist ebenfalls gefragt und zieht preislich an. Auch Rohmilch ist nur begrenzt auf dem Spotmarkt mit steigenden Preisen verfügbar. Durch die schlechte Futterqualität und die sinkenden Anlieferungsmengen ist es für die Produzenten momentan sehr schwierig, längerfristige Abschlüsse zu machen.

Milch- und Süßmolkenpulver

Vollmilchpulver wird in Deutschland nur nach Bedarf produziert. Steigende Sahnepreise und die schlechten Inhaltsstoffe sorgen für einen weiteren Preisanstieg. Bei Magermilchpulver in Lebensmittelqualität hat sich der Markt wieder etwas beruhigt. Die Verfügbarkeit ist mittlerweile etwas niedriger. So können zusätzliche Anfragen nur schwer bedient werden. Bei längerfristigen Abschlüssen halten sich die Verkäufer zurück, da die weitere Entwicklung der Milchanlieferung beobachtet werden muss. Der Markt für Magermilchpulver in Futtermittelqualität zieht momentan preislich an, dies gilt auch für die Nachfrage. Wer Ware haben will, muss dafür mehr bezahlen. Bei Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wird die Marktlage noch als uneinheitlich eingeschätzt. Bei Molkenpulver in Futtermittelqualität verläuft das Geschäft etwas belebter. Die Preise ziehen an.

Butter

Die Meldemenge für die abgepackte Butter ist leicht angestiegen. Dies kann mit dem Ende der Ferien in einigen Bundesländern zusammenhängen. Zurzeit sind wieder die Preisverhandlungen für den Lebensmitteleinzelhandel in vollem Gange. Blockbutter zeigt sich weiter mit einer abwartenden Haltung. Preislich haben sich die angezogenen Sahnepreise schon etwas ausgewirkt. Es scheint auch noch einiges eingelagert zu sein. Preislich wird sich die Ware in der Zukunft noch finden müssen. Im Parallelmarkt für die 10 kg Blockbutter sind schon höhere Preise erzielbar.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche wieder notiert werden. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse wurde die Notierung fortgeschrieben. Der Markt für Emmentaler ist insgesamt als sehr gut zu bezeichnen.

Schnittkäse

Schnittkäse kann weiterhin gut verkauft werden. Beim Food-Service sind die Absätze zufriedenstellend. Die südlichen Urlaubsdestinationen in Europa rufen für den Monat September die Mengen in einem normalen Bereich ab. Im Exportbereich ist weiterhin eine normale Nachfrage, wobei es hier zu einem Wettbewerb unter den Anbietern kommt. Der Lebensmitteleinzelhandel zieht umfangreich den Käse ab. Die Lagerbestände steigen nicht weiter an und sind jung. Das Angebot reicht für die Bedienung der Nachfrage. Gesucht ist weiterhin Mozzarella, hier kommt es bei der Belieferung weiter zu Engpässen. Preisdiskussionen für den September laufen durch die Hersteller.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.